

Wildmannli Tafel



Wildmannli-Verkehr Davos

Medieninfo Nr. 03/2018

TATEN SIND GEFRAGT – DIE WEF-VERKEHRSLÖSUNG

Verkehr: Strategiewechsel tut Not

Lasst uns Sofortmassnahmen ausprobieren – damit kommt Bewegung in die Verkehrsproblematik – diese kosten uns nichts

(LEAD)

Will die Alpenmetropole als Lebens- und Freizeitraum der Alpen attraktiv bleiben, braucht es vorab eine zukunftsgerichtete, visionäre Verkehrsplanung, neue Verkehrsmodelle, die auf die Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen abgestimmt, umwelt- und landschaftsschonend, flexibel und finanzierbar sind. Davos soll zumindest teilweise verkehrsfrei werden - in Etappen ist das langfristige Ziel der Verkehrsfreiheit anzustreben. Davos hat auch das Potential zur umweltfreundlichen E-City der Alpen zu werden.

(TEXT)

Der ganze Umbruch im Mobilitätsbereich ist allerorts so ominpräsent, da kommt auch die Davoser Politik heute gar nicht mehr umhin, sich endlich dem Verkehrsdossier ernsthaft anzunehmen. Das Problem lässt sich nicht mehr aussitzen, ja gar verniedlichen.

Die Wildmannli-Tafel uf Tafaas sieht grossen Handlungsbedarf und hat im Dezember 2017 mit ihrer Schrift Nr. 4 eine Verkehrs-Gesamtschau gefordert. In sieben Blogs wurden grundlegende Themen während des vergangenen Winters in der DZ vertieft. Nun ist das Heft Nr. 5 aus der Schriftenreihe „Wildmannli-Wiitblick“ erschienen, das in den kommenden Tagen in alle Davoser Haushalte ausgetragen wird. Die Stossrichtung und die Forderung nach einer umfassenden Gesamtbetrachtung des Verkehrsproblems in den nächsten 20 bis 30 Jahren sind die gleichen geblieben. Jede neu zu realisierende Verkehrsmassnahme muss sich unbedingt in ein raum- und verkehrsplanerisches Gesamtkonzept einordnen. Neu werden Feldversuche gefordert, konkrete Massnahme vorgeschlagen, die Davos dem Ziel der Verkehrsfreiheit näherbringen und versuchsweise eingeführt werden können, ohne dass zuerst langwierige politische Debatten geführt, Abstimmungen notwendig und

Bewilligungsprozesse durchlaufen werden müssen. Diese Versuche kosten wenig und bringen rasch Aufschluss über bedürfnisgerechte Verkehrslösungen.

Verkehrsberuhigung der Schlüssel zur Besserung

Befristete Massnahmen zur Entflechtung der verstopften Innenstadt, des lärmigen Verkehrs und der vielen Abgasen durch Staus im Davoser Kältesee könnten heute rasch ausprobiert werden. Alle Versuche gehen dahin, auf die Verkehrsberuhigung, den Verkehrsfluss, die bedürfnisgerechte Beförderung der Verkehrsteilnehmer und den Umstieg auf den ÖV hinzuwirken.

Ausprobieren geht vor Studieren ...

Warum kann nicht probeweise auf zwei volle Winter- und Sommersaisons befristet folgendes eingeführt werden? Solche Versuche wären lohnenswert, wie

- Buseinbahnverkehr auf Promenade und Talstrasse im Kreisverkehr;
- Verkehrsfreie Promenade von Juli bis September von 11.00 bis 24.00 Uhr und im Winter jeweils freitags von 17.00 bis 24.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 24.00 Uhr und sonntags von 17.00 bis 24. Uhr;
- teilweise Aufhebung des winterlichen Nachtparkverbotes auf den Parkplätzen Parsenn, Eisbahn, Kongress, Metz und Jakobshorn;
- Aufhebung der Parkplätze auf dem Rathausplatz, den Arkaden und dem Horlauben-Parkplatz, ohne Vornahme von baulichen Massnahmen und ohne das zur Verfügung stellen von neuen Ersatz-Parkflächen im Zentrum.

Es liessen sich leicht empirische Erkenntnisse über die effektiven Auswirkungen in Erfahrung bringen. Gibt es Mehrgewinne? Wo liessen sich weitere und bessere Lösungsansätze finden? Wie verhalten sich die Verkehrsteilnehmer? Wie lässt sich der ÖV noch effektiver ausgestalten? Welche Bedürfnisse im Rahmen der Verkehrsberuhigung gilt es noch zu optimieren?

Ausprobieren kostet nichts!

Lasst die Verkehrsproblematik angehen. Der Strategiewechsel ist evident. Das Ausprobieren mit befristeten Feldversuchen kann ein erster Anfang sein. Bedürfnisgerechte Verkehrslösungen mit dem Menschen im Mittelpunkt bringen Bewegung in die Sache und Davos endlich einen grossen Schritt weiter.

Davos, Ende Mai 2018,
Wildmannli Tafel uf Tafaas

Heft Nr. 5 aus der Schriftenreihe Wildmannli-Witblick, „Verkehr Davos-Klosters“ – ergänzende und weiterführende Überlegungen zur verfassten Gesamtschau 2017, erschienen im Mai 2018, mit 44 Seiten, 2. Auflage mit Hausversand von 3'400 Exemplare gemäss Postanschrift in die Haushalte Davos

Der Hausversand ist Anfangs Juni 2018 vorgesehen.